UK-GL-01-113-3

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Stefan Hintsche (München KV)

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 113 bis 115:
~~Eine Mehrheit der Menschen in unserem Land will wie wir keine Pelzfarmen dulden und das Leid von Wildtieren im Zirkus und von Delfinen in Gefangenschaft beenden.~~ Wir wollen keine Pelzfarmen dulden, die Haltung von Tieren – insbesondere Wildtieren – in Zirkussen kritisch begleiten und die Bundesratsbeschlüsse diesbezüglich umsetzen. Wir sprechen darin für eine Mehrheit der Menschen in unserem Land. Wir bekennen uns zur guten Arbeit der wissenschaftlich geführten Zoologischen Gärten und wollen sie bei der Forschung, der Arbeit in Arterhaltungsprogrammen und bei der Umweltbildung unterstützen.

Begründung

Mehrere weltweit anerkannte Delfinexpert*innen, sowie fachkompetente Biolog*innen und Tierärzt*innen innerhalb von Bündnis90/Die Grünen bestätigen, dass Delfine in den zoologischen Einrichtungen innerhalb Deutschlands nicht leiden. Sie weisen weder Verhaltensstörungen noch andere ethologische oder physiologische Schäden durch die Haltung auf, sondern zeigen ein gesundes und natürliches Verhalten. Alle Individuen werden tiergerecht und artgemäß gehalten, da es sich ausschließlich um Vertreter einer Flachwasserart mit ortstreuen Populationen handelt. Die Teilnahme an einem Erhaltungszuchtprogramm ist aufgrund der starken Bestandsbedrohung durch Pestizide, antibiotikaresistente Keime, Überfischung und Gewässerverschmutzung auch zu begrüßen. Wichtige Forschungserkenntnisse helfen zudem, Delfine in der Natur besser zu schützen. Allgemein erfüllen Zoologische Gärten mit Hunderten von Schutzprojekten und Erhaltungsprojekten weltweit eine wichtige Aufgabe im Natur- und Artenschutz. Außerdem leisten sie als größte außerschulische Bildungseinrichtung einen bedeutenden Beitrag, um bei Menschen ein Interesse und eine emotionale Bindung zu Tieren, Natur und Umwelt zu entwickeln und die Bereitschaft, sich für deren Schutz einzusetzen, zu fördern.

Unterstützer*innen

Sandra Peschke (Unna KV); Andreas Baier (München KV); Ralf Gros (Lüneburg KV); Peter Heilrath (München KV); Joe Högl (München KV); Roland Mauden (Erfurt KV); Sibylle C. Centgraf (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Anna Katharina Hanusch (München KV); Wera Eiselt (Frankfurt KV); Jürgen Eiselt (Frankfurt KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Robert Schallehn (Köln KV); Thomas Görgen (Mayen-Koblenz KV); Doris Wagner (München KV); Sebastian Seibel (Mannheim KV); Ursula Bonengel (Landshut-Land KV); Marcel Ernst (Göttingen KV); Michael Wustmann (Heidelberg KV)